



EINWOHNERGEMEINDE TRUBSCHACHEN

Protokoll der ordentlichen Versammlung

Versammlung Nr: 2 / 2016

Datum: Freitag, 9. Dezember 2016
 Zeit: 2000 Uhr
 Ort: Schulhaus Hasenlehn, Aula

Präsident	Beat Fuhrer
Protokoll	Heidi Stalder, Gemeindeschreiberin
Anwesend	insgesamt 34 stimmberechtigte Personen
Presse	Walter Marti (Wochenzeitung)

Verhandlungen

Der Präsident **begrüss**t die anwesenden Personen, speziell Samuel Leuenberger, Grossrat. Walter Marti, Wochenzeitung (Pressevertretung) dankt er für das Interesse und die Berichterstattung. Folgende Entschuldigungen sind eingegangen: Caroline Wüthrich, Walter Guggisberg.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die **Einberufung** ordnungsgemäss erfolgt ist, d.h. durch Publikation im

- Anzeiger für das obere Emmental Nr. 44 vom 03.11.2016
- Anzeiger für das obere Emmental Nr. 48 vom 01.12.2016

Der Präsident gibt die **Voraussetzungen für das Stimmrecht** in Gemeindeangelegenheiten bekannt:

- Schweizer Bürgerrecht,
- Seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaft,
- Mindestens 18 Jahre alt
- Nicht wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche unter umfassender Beistandschaft gestellt

Auf die Anfrage des Vorsitzenden wird festgestellt, dass die Pressevertreter nicht stimmberechtigt sind. Von den restlichen Anwesenden wird das Stimmrecht anerkannt.

Der Vorsitzende macht weiter auf die **Rechtsmittel** aufmerksam:

Gemäss kantonaler Gesetzgebung kann gegen Versammlungsbeschlüsse innert 30 Tagen (Art. 67a Abs. 2 VRPG) – in Wahlsachen innert zehn Tagen (Art. 67a Abs. 1 VRPG) - ab Datum der Gemeindeversammlung oder dem Urnengang beim Regierungstatthalter Emmental (Art. 63 Abs. 1 Bst. b i.V.m. Art. 60 Abs. 1 Bst. b VRPG) schriftlich und begründet (Art. 32 VRPG) Beschwerde geführt werden.

Gemäss Art. 49a GG ist jedoch die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlässt, kann getroffene Beschlüsse nachträglich nicht mehr anfechten.

Als **Stimmzähler** wird bestimmt und einstimmig gewählt:

- Beat Wittwer

Er wird ersucht, die anwesenden Personen festzustellen und der Sekretärin zu melden. Beat Wittwer vermeldet 34 Stimmberechtigte. Somit sind insgesamt 34 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt 18 Stimmen. Bei total 1'107 Stimmberechtigten (Stimmregister per 22.11.2016) macht das eine Stimmbeteiligung von 3.07% aus.

Die publizierte **Traktandenliste** wird verlesen und einstimmig genehmigt. Die Reihenfolge der Traktanden wird nicht geändert (Art. 7 Bst. f Reglement über das Abstimmungs- und Wahlverfahren):

Traktanden:

1. Kenntnisnahme Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 23.05.2016
2. Wahlen
3. Beschluss Rahmenkredit Sanierung Wasserleitungen im Bereich der Ortsdurchfahrt
4. Beschluss Budget 2017 und Steueranlagen 2017
5. Kenntnisnahme Kreditabrechnungen
6. Verschiedenes / Umfrage



Traktandum Nr. 1

Heidi Stalder

**89 01/0821 Protokollführung
Protokollgenehmigung**

Das Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 23.05.2016 wurde durch den Gemeinderat in der Sitzung vom 01.06.2016 genehmigt (Art. 27 Reglement über das Abstimmungs- und Wahlverfahren). Die Sekretärin gibt die gefassten Beschlüsse bekannt. Nähere Auskunft darüber oder das Verlesen des Protokolls werden nicht verlangt.

Traktandum Nr. 2

Beat Fuhrer

**90 01/0501 Kommissionen (ständige)
01/0400 Gemeinderat
05/0150 Schulkommission
Wahlen, Gemeinde(rats)präsident, Gemeinderat,
Schulkommission**

Der Präsident **Beat Fuhrer** erläutert das Verfahren nach Artikel 17 des Reglements über das Abstimmungs- und Wahlverfahren vom 14.12.1996:

- Bis Ende Juli mussten Demissionen eingegeben werden.
- Im Anzeiger **Nr. 34 vom 25.08.2016** wurden die frei werdenden Sitze bekannt gegeben.
- Innerhalb der vorgegebenen Frist bis Ende Oktober sind folgende Vorschläge eingegangen:

a) Vorschlag als Gemeinde(rats)präsident:

Kandidat, Adresse, Jg	Amts-dauer bis	Ersatz für	Vorschlagende Wählergruppe
Beat Fuhrer , Kindergartenstr. 13, 1959	31.12.2020	Wiederwahl	Arbeitnehmer

b) Vorschlag als Mitglied Gemeinderat:

Kandidatin, Adresse, Jg	Amts-dauer bis	Ersatz für	Vorschlagende Wählergruppe
Caroline Wüthrich , hinter Wingey 455, 1968	31.12.2020	Wiederwahl	Landwirtschaft

c) Vorschlag als Mitglieder Schulkommission:

Kandidatin, Adresse, Jg	Amts-dauer bis	Ersatz für	Vorschlagende Wählergruppe
Rita Bieri , Kirchmattestr. 7, 1969	31.12.2020	Wiederwahl	Gewerbe
Tamara Bossard , Dorfstr. 76, 1980	31.12.2018	Peter Schwitter	Arbeitnehmer

Der Präsident weist darauf hin, dass bei der Schulkommission ebenfalls Gabriela Meier ausscheidet. Der Sitz wird jedoch infolge Reduktion der Schulkommission nicht mehr besetzt. Er übergibt weiter das Wort an Beat Wittwer, der das neue Mitglied Tamara Bosshard kurz vorstellt.

Die Wahlvorschläge sind im Anzeiger **Nr. 44 vom 03.11.2016** veröffentlicht worden. Die Publikation muss jeweils bis spätestens 7 Tage vor der Versammlung erfolgen, was somit vorschriftsgemäss geschehen ist. Die Wahl erfolgt still, sofern nicht mehr Vorschläge vorhanden als Sitze zu vergeben sind. Die Frage nach Bemerkungen zum Verfahren bleibt von den Teilnehmenden ungenutzt.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Vorgeschlagenen zu wählen. Die Frage nach weiteren Vorschlägen bleibt von den Teilnehmenden ungenutzt, somit **stellt der Präsident fest,**

- dass seit der Publikation der Wahlvorschläge im Amtsanzeiger keine weiteren Vorschläge eingereicht worden sind und an der heutigen Versammlung ebenfalls keine weiteren Personen vorgeschlagen werden,
- dass nicht mehr Vorschläge vorliegen, als Sitze zu besetzen sind. Somit werden alle Vorgeschlagenen gemäss Ziffern a), b), und c) gemäss Art. 18d des Reglements über das Abstimmungs- und Wahlverfahren als gewählt erklärt.

Beat Fuhrer gratuliert allen Gewählten und wünscht eine erfolgreiche und lehrreiche Zeit. Weiter dankt er den Abtretenden für ihre Arbeit.

Traktandum Nr. 3	Stefan Rüfenacht
-------------------------	-------------------------

91 04/1400 Wasserversorgung

Sanierung Wasserleitungen im Bereich Ortsdurchfahrt, Beschluss Kredit

Ressortvorsteher **Stefan Rüfenacht** erläutert die Ausgangslage. Im Zusammenhang mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt hat die Umweltkommission überprüft, ob im Sanierungssperimeter Werkleitungen zu ersetzen sind. Im Perimeter der Ortsdurchfahrt ist vorwiegend die öffentliche Wasserversorgung betroffen. Da gemäss Sanierungskonzept in den nächsten Jahren sowieso Massnahmen anstehen, hat die Kommission beschlossen, die Sanierung der Wasserleitungen mit den Bauarbeiten der Ortsdurchfahrt zu verbinden. Der Sanierungssperimeter erstreckt sich vom Dorfeingang West (Unterdorf) bis Dorfeingang Ost (Kambly). Die Sanierung soll etappenweise erfolgen und richtet sich nach dem Zeitplan der Ortsdurchfahrt. Voraussichtlicher Baustart ist Herbst 2017. Bis 2020 sollen die Arbeiten dann abgeschlossen sein. Die Kosten für die Sanierung der Wasserleitungen im Bereich der Ortsdurchfahrt belaufen sich auf total Fr. 1'420'00.00.

Der Präsident **Beat Fuhrer** erläutert den Antrag und eröffnet anschliessend die Diskussion.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, einen Rahmenkredit für die Sanierung der Wasserleitungen im Bereich der Ortsdurchfahrt von Fr. 1'420'000.00 zu beschliessen und dem Gemeinderat die Kompetenz zu erteilen, die einzelnen Objektkredite zu sprechen und freizugeben.

Diskussion: Theodor Wäfler interessiert, wie es mit der Abwasserleitung aussieht. Da wurde doch vor einem Jahr ein Kredit beschlossen. Stefan Rüfenacht antwortet, dass dies ein anderes Projekt ist. Die Abwasserleitung ist im Rahmen der Sanierung Ortsdurchfahrt nicht betroffen. Hans Hirschi wird geantwortet, dass in der Regel mit Subventionen von 25% gerechnet werden

kann. Das Gesuch muss aber noch gestellt werden. Es kann auch sein, dass der Kanton kein Beitrag spricht. Samuel Leuenberger weist darauf hin, dass die Eigentümer von betroffenen Privatleitungen auch informiert werden sollten. Es verlaufen seines Wissens Quelleitungen vom Mühlewäldi in der Strasse. Robert Wingeier, Brunnenmeister weiss, dass diese Leitungen vor ein paar Jahren bereits erneuert wurden und nicht die Strasse queren. Sind private Leitungen betroffen, werden die Eigentümer miteinbezogen.

Beschluss (grosses Mehr):

1. Dem Antrag des Gemeinderates wird zugestimmt, das heisst, für die Sanierung der Wasserleitungen im Bereich der Ortsdurchfahrt wird ein Rahmenkredit von Fr. 1'420'000.00 beschlossen und dem Gemeinderat wird die Kompetenz erteilt, die einzelnen Objektkredite zu sprechen und freizugeben.
2. Geht mit Protokollauszug an:
 - Ingenieurbüro
 - Umweltkommission
 - Finanzverwaltung

Traktandum Nr. 4	Bernhard Kunz
-------------------------	----------------------

92 08/0201 Finanzplan
08/0211 Jahresvoranschläge

Finanzplan 2016-2021, Budget 2017, Beschluss

Der Finanzverwalter **Theo Rügger** informiert über die Finanzlage gemäss Botschaft und Folien.

Der Präsident **Beat Fuhrer** erläutert den Antrag und eröffnet anschliessend die Diskussion.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung,

- a) die Steueranlage auf 1.99 Einheiten festzusetzen (unverändert),
- b) die Liegenschaftssteuer auf 1.5 Promille festzusetzen (unverändert),
- c) das Budget 2017 mit folgenden Ergebnissen zu beschliessen:

	Aufwand	Ertrag	Ergebnis
Gesamthaushalt	5'361'950.00	5'339'300.00	-22'650.00
Allgemeiner Haushalt	4'663'570.00	4'580'700.00	-82'870.00
Wasserversorgung	176'830.00	182'100.00	5'270.00
Abwasserbeseitigung	373'950.00	406'700.00	32'750.00
Abfallbeseitigung	147'600.00	169'800.00	22'200.00

Diskussion: Hans Stucki interessiert, wie der Stand bei den Projekten Steg Himmelhausmatte sowie Anschluss Wasserversorgung an Langnau ist. Stefan Thuner informiert, dass der Steg Himmelhausmatte in Planung ist. Der Steg ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen Gemeinde, Kambly SA und Thuner Bau AG. Die Kosten belaufen sich auf rund Fr. 200'000, wobei Kambly und Thuner rund die Hälfte übernehmen werden. Ziel ist es, den Steg Mitte 2017 zu realisieren. Betreffend Anschluss Langnau gibt Stefan Rüfenacht Antwort. Auch dieses Projekt ist in Planung. Zusammen mit Langnau und Trub sind wir daran, den Standort zu definieren. Die Verträge sind noch abzuschliessen. Robert Wingeier ergänzt auf Nachfrage, dass wir zur Zeit nicht genügend eigenes Wasser haben und von Langnau beziehen.

Beschluss (grosses Mehr):

1. Dem Antrag des Gemeinderates wird zugestimmt, das heisst,
 - a) die Steueranlage wird unverändert auf 1.99 Einheiten festgesetzt,
 - b) die Liegenschaftssteuer wird unverändert auf 1.5 Promille festgesetzt,
 - c) das Budget 2017 wird mit folgenden Ergebnissen beschlossen:

	Aufwand	Ertrag	Ergebnis
Gesamthaushalt	5'361'950.00	5'339'300.00	-22'650.00
Allgemeiner Haushalt	4'663'570.00	4'580'700.00	-82'870.00
Wasserversorgung	176'830.00	182'100.00	5'270.00
Abwasserbeseitigung	373'950.00	406'700.00	32'750.00
Abfallbeseitigung	147'600.00	169'800.00	22'200.00

2. Geht mit Protokollauszug an:
 - Finanzverwaltung

Traktandum Nr. 5	Bernhard Kunz
-------------------------	---------------

93 08/0321 Subventionskontrolle
01/0400 Gemeinderat

Abrechnung Verpflichtungskredite, Kenntnisnahme

Ressortvorsteher **Bernhard Kunz** bringt die Kreditabrechnung zur Kenntnis:

Nr.	Betreff	Kredit	Abweichung	Nettoertrag
204	Wiederaufbau Gemeinde- haus	1'200'000	- 1'119.20	459'640.90

Traktandum Nr. 6	Beat Fuhrer
-------------------------	-------------

94 01/0300 Gemeindeversammlung
Verschiedenes

- a) Stefan Rüfenacht; die Sanierung Ortbachstrasse musste auf nächstes Jahr verschoben werden. Das Projekt ist aufgegleist. Baustart ist Frühjahr 2017. Es sind private Wasserleitungen betroffen. Die Grundeigentümer wurden einbezogen. Während der Bauphase sind Umleitungen nötig.
- b) Stefan Thuner; zusammen mit der Gemeinde Langnau und Trub sind wir zur Zeit an der Überprüfung des Schulmodells Sekundarstufe 1. Am 17.01.2017 findet in Trubschachen, in der Turnhalle Hasenlehn ein öffentlicher Mitwirkungsanlass statt.
- c) Hans Ulrich Dubach; vor einiger Zeit hat man eine Sperrung der Ortbachstrasse signalisiert und wollte den Belag sanieren. Warum hat man das damals nicht ausgeführt. Stefan Rüfenacht weist auf die bereits bekannt gegebenen Informationen hin. Eine einfache Sanierung hätte nicht genügt, weil die Tragschicht anders zum Vorschein kam als erwartet. Aus diesem Grund hat man eine grössere Sanierung geplant.
- d) Robert Wingeier; fragt sich, warum der Platz im Unterdorf Helvetiaplatz heisst. Vielleicht wäre nach Sanierung der Ortsdurchfahrt Gelegenheit, den Platz einzuweihen und diesen offiziell zu taufen.
- e) Fritz Wittwer; Wie ist der Stand beim Projekt Erschliessung Steinbach? Stefan Rüfenacht erläutert den aktuellen Stand. Das Projekt ist sehr komplex. Verschiedene Lösungsansätze wurden ausgearbeitet. Fritz

Wittwer weist weiter darauf hin, dass anlässlich einer Besprechung die Prüfung eines Spiegels bei der Ausfahrt versprochen wurde.

- f) Theodor Wäfler; wird geantwortet, dass das Projekt Ortsdurchfahrt beim Kanton hängig ist. Es soll demnächst in die öffentliche Auflage gehen.
- g) Hans Hirschi; bezüglich Zufahrt Steinbach soll die Gemeinde am besten mit Kambly zusammenspannen, damit diese das Parkplatzproblem auch gleich lösen können.

Beat Fuhrer dankt allen Beteiligten und lädt alle herzlich zu einem Apéro in den Gasthof Hirschen ein. Er schliesst die Sitzung.

Schluss: 2110 Uhr

Für das Protokoll

Der Präsident

Die Sekretärin

Beat Fuhrer

Heidi Stalder

Beilagen:

- Botschaft zur Gemeindeversammlung
- Präsentation zur Gemeindeversammlung

Genehmigungsverbal

Das vorliegende Protokoll wurde vom Gemeinderat gemäss Art. 27 Reglement über das Abstimmungs- und Wahlverfahren am 18.01.2017 genehmigt. An der Versammlung vom 29.05.2017 wurden die gefassten Beschlüsse bekanntgegeben. Das Verlesen des Protokolls ist nicht verlangt worden.

3555 Trubschachen, 29.05.2017

Die Gemeindeschreiberin